

**Artikel vom 05.12.2017**

Wir starten in die Adventszeit

## Fränkischer Nachmittag zur Adventszeit bei der Senioren Union



Die CSU-Senioren Union traf sich in Wiesenbronn zu ihrem traditionellen "Fränkischen Nachmittag zur Adventszeit".

Zu Beginn begrüßte Bürgermeisterin Doris Paul die Senioren. Sie stellte die Aufgaben vor, woran die Gemeinde Wiesenbronn zurzeit arbeitet und betonte, dass sie sich freue so viele aufgeschlossene Gäste in ihrer Gemeinde begrüßen zu können.

Kreisheimatpfleger Dr. Hans Bauer nahm dann seine Zuhörer mit auf eine Reise kreuz und quer durch Franken. Obwohl Dr. Bauer bereits zum siebten male bei den Senioren war, konnte er wieder viel Neues über Kostbarkeiten, Denkmäler und Kuriositäten in Franken berichten.

Zunächst ging es nach Oberwittighausen. Hier findet man eine Kirche die um 1150 wohl von einem Kreuzfahrer aus Dankbarkeit für seine glückliche Heimkehr erbaut wurde. Der achteckige Bau weist Ähnlichkeiten mit der Grabeskirche zu Jerusalem auf.

Das Portal hat einen seltsamen Figureschmuck, welcher der Forschung Rätsel aufgibt. Es gibt eine Legende, nach der das Grabtuch Christi einige Zeit in dieser Kirche aufbewahrt wurde. In

"Tauberfranken" gibt es noch einige solcher Kirchen.

Ein weiteres Thema war "Illusion und Wirklichkeit". Als Beispiel für die "Illusionsmalerei" diente St. Mauritius in Wiesentheid. Die Renovierung der Kirche wurde erst vor kurzem abgeschlossen. Besonders eindrucksvoll ist hier das Deckengemälde von Giovanni Francesco Marchini.

Auch die Kirche St. Johannis in Biebelried ist kürzlich renoviert worden. Dort findet der Besucher durch Arbeiten von Riemenschneider und der Riemenschneider Schule Trost und Zuversicht.

Dr. Bauer berichtete in seiner humorvollen Art u.a. von Rathäusern in Franken, über die "Heunensteine" bei Miltenberg und den "Taufengel" von Rüdenhausen.

Er führte seinen Zuhörern einmal mehr die große Vielfalt und den kulturellen Reichtum unserer fränkischen Heimat in gekonnter und charmanter Art und Weise vor.

Bericht: Gerhard Fehlbaum

Fotos: Heinz Herrenschmidt